

II-7749 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3905/J

A n f r a g e

1989-06-07

der Abgeordneten Dr. Feurstein, Dr. Blenk, Schwärzler
und Kollegen
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Lehrerdienstposten an Pflichtschulen mit
Gastarbeiterkindern

In Vorarlberg ist der Anteil von Ausländern unter allen Bundesländern am höchsten. Er beträgt über 12 %. Dies hat zur Folge, daß an den Vorarlberger Pflichtschulen eine große Zahl von Kindern mit türkischer, slowenischer und kroatischer Muttersprache unterrichtet werden. An einzelnen Schulen und Klassen erreicht der Anteil dieser Schüler 50 % und mehr.

Für den Unterricht dieser Kinder mit fremder Muttersprache sind zusätzliche Lehrerdienstposten notwendig. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport beabsichtigt, im kommenden Schuljahr 48 dieser Lehrerdienstposten zu streichen. Für den Unterricht an den Schulen mit Kindern, die Deutsch nur unzureichend beherrschen, bedeutet dies Schwierigkeiten und Probleme.

Der Vorarlberger Landesverband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen ist daher an die Frau Bundesminister Dr. Hawlicek mit dem Ersuchen herangetreten, die notwendige Zahl von Lehrerdienstposten für den Unterricht von Kindern mit fremder Muttersprache zu genehmigen. Der Landes-

- 2 -

verband der Elternvereine verweist insbesondere auf den Einsatz von zahlreichen Elternvereinsfunktionären, um die Integration von Gastarbeiterkindern zu fördern.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e:

1. Werden Sie dem Ersuchen des Vorarlberger Landesverbandes der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen um Genehmigung von 48 Lehrerdienstposten für den Unterricht an Vorarlberger Pflichtschulen mit Gastarbeiterkindern stattgeben?
2. Wenn nein, aus welchen Gründen werden Sie diese 48 Lehrerdienstposten streichen?
3. Welche Maßnahmen sind von Ihnen geplant, um einerseits den Unterricht von Kindern mit deutscher Muttersprache an Schulen mit Gastarbeiterkindern in vollem Umfang zu gewährleisten und andererseits eine bessere Integration von Kindern mit fremder Muttersprache zu erreichen?